

# Helpen Sie mit Kosten sparen - es kostet sie nichts!

## Einfache Spartipps

Sehr geehrte Mieterin, sehr geehrter Mieter

Wussten Sie, dass jeder einzelne mithelfen kann, durch persönliches Engagement Kosten zu reduzieren? Dank kleinen Verhaltensänderungen, was ihrem Portemonnaie wieder zugute kommt, ohne dabei Nachteile zu erleiden.

## Luftfeuchtigkeit

Feuchtigkeitsschäden:

Wohnhaus saniert, Fenster ersetzt - Feuchtigkeitsschäden wieder im Kommen!

Das Ersetzen von alten Fenstern durch neue, in Bezug auf Schallschutz und Dichtigkeit qualitativ hochstehende Fenster führt zu einem veränderten Wohnklima. Die natürliche Durchlüftung durch undichte Fenster wird durch die neuen, dichten Fenster vermindert. Dies erfordert ein neues Lüftungsverhalten.

Anlaufende Fenster, Schimmelbildung an Innenwänden usw. sind Folgen von zu hoher Raumluftfeuchtigkeit. Oberflächenkonzentrat (Tropfenbildung) und deren Folgen sind meistens auf ein Fehlverhalten der Bewohner zurückzuführen. In diesem Falle tragen diese auch die Verantwortung und haften für allfällige Schäden und deren Behebung. Daher empfehlen wir Ihnen, folgendes zu beachten:

- Möbelstücke dürfen nie ganz an eine Aussenwand gestellt werden, damit die Luft zirkulieren kann.
- Je dichter die Fenster sind, um so mehr muss auf eine gute Lüftung geachtet werden, da die Raumluft sonst kaum mehr erneuert wird und die Raumfeuchtigkeit ansteigt.
- Kondensat an den Fensterscheiben-Innenflächen deutet auf zu hohe Raumluftfeuchtigkeit, respektive ungenügendes Lüften hin.

## Wo entsteht Feuchtigkeit?

Beim Duschen, Baden, Kochen, Waschen, Wäschetrocknen, Bügeln und Atmen sowie durch Pflanzen, Luftbefeuchter usw.

- Wie lässt sich Kondensat vermeiden? Indem Sie
- In der Wohnung keine Wäsche trocknen.
- Regelmässig Lüften. 3 bis 5 mal täglich 5 Minuten alle Fenster und Türen öffnen und Durchzug machen.
- Nicht zu viele Pflanzen in einem Raum aufstellen.
- Beim Duschen und Baden die Türe schliessen und danach gut lüften, bis jegliches Kondensat an -
- Fenster und Spiegeln usw. von selbst getrocknet ist.
- Beim Kochen den Dampfabzug einschalten oder das Fenster leicht öffnen.
- Dauerbelüftung durch das Kippen von Küchen- Badezimmer- oder Schlafzimmerfenster vermeiden (Raumabkühlung).

## **Wärme**

Richtig Heizen und Lüften!

- Niedrige Raumtemperatur

20 Grad Wohntemperatur genügen zum Wohnen. Denken Sie daran: Ein Grad tiefere Temperatur spart 6% Energie - das zahlt sich auch bei den Heizkosten aus!

- Mehrmals kurz Lüften

Drei- bis fünfmal täglich kräftig Stosslüften (alle Fenster während 3 bis 5 Minuten ganz öffnen) statt Dauerlüften. Das hält auch die Luftfeuchtigkeit zwischen 40 und 60%, was zusätzlich für Behaglichkeit sorgt.

- Luftbefeuchter

Verwenden sie nur Luftbefeuchter mit eingebautem Hygrostat, stellen Sie das Gerät so ein, dass es bei ca. 45 % Rel. Feuchtigkeit abschaltet, Sie sparen so auch Strom!

Achten Sie beim Kauf eines Luftbefeuchters darauf, dass das Gerät einen eingebauten Hygrostat besitzt und das es abschaltet, wenn das Wasser aufgebraucht ist (Brandgefahr).

Beachten Sie das die im Handel angebotenen billigen Haarhygrometer oft sehr ungenau sind, Abweichungen bis zu 30% sind möglich!

Der Gebrauch von Luftbefeuchtern steigert die Gefahr von Schimmelpilzen.

Also: Richtig heizen und lüften trägt nicht nur zu einem tieferen Energieverbrauch bei, sondern steigert auch Ihr tägliches Wohlbefinden!

## **Wasser**

Wasser ist nicht gratis - also sparen!:

Wasser, so möchte man meinen, gibt es in der Schweiz genug und kann dem entsprechend nicht viel kosten. Wer so denkt, der irrt sich! In den Städten und Agglomerationen belaufen sich die Kosten für den Wasserkonsum in einer Durchschnittswohnung auf 800 bis 1500 Franken jährlich.

Ein tropfender Wasserhahn kann bis zu 15 Liter, ein laufendes WC rund 150 Liter Trinkwasser pro Tag verschwenden (unbedingt mit Reparaturmeldung dem/der Liegenschaftsverwalter/in melden).

Beim Zähneputzen, bei der Nassrasur oder beim Einseifen unter der Dusche den Wasserhahn abstellen.

Vermeiden Sie Abwaschen in der Küche unter laufendem Wasserhahn.

Im Badezimmer duschen statt baden, senkt den Wasserverbrauch.

Lassen Sie beim Baden immer zuerst das kalte Wasser einlaufen und mischen Sie dann das heisse Wasser dazu, bis Sie die gewünschte Temperatur erreicht haben. Verwenden Sie die Zweimengenspülung dort, wo sie schon eingebaut ist.

Geschirrspüler sind heute sehr beliebt. Wer darauf nicht verzichten will, sollte die Maschine nur voll beladen starten und wenn immer möglich ein Sparprogramm wählen. Dies gilt auch beim Waschbetrieb.

## **Sauberkeit**

Bitte helfen Sie mit, die Anlagen sauber zu halten, indem Sie Ihre Kinder anhalten, die Abfälle in den eigenen Abfallsack zu werfen und nicht gerade dort wo man steht und geht. Auch macht es für jedermann und -frau einen viel besseren Eindruck, wenn Ordnung und Reinlichkeit ums Haus und in den Treppenhäusern herrscht. Als Genossenschaft bieten wir günstige Mieten. Helfen Sie mit, die Nebenkosten gering zu halten.

## Rücksichtnahme

Die persönliche Freiheit hört dort auf, wo die Freiheit des Nächsten (Nachbarn) tangiert wird.

- Also Lautstärke von Fernseher und Radio überprüfen, besser noch Kopfhörer verwenden! Ab 22.00 Uhr bitte Nachtruhe einhalten. Türen nicht zuschlagen.

- Krieg ist etwas Schreckliches. Führen Sie also bitte nicht einen Klein-Krieg mit dem Nachbarn, mit der Nachbarin. Alle werden es Ihnen danken.

Danke für Ihre Mithilfe und Ihr Verständnis.

Mit freundlichen Grüßen

Die Verwaltung

